

# Vorwort

Ja, sie ist bunt die Welt des Coachings und wenn man es näher betrachtet, gibt es so viele Verständnisse und persönliche Spielarten von Coaching, wie es eigenwillige Persönlichkeiten in diesem Feld gibt.

Also ist es nur konsequent, profilierte Vertreter mit ihren Erzählungen zu Wort kommen zu lassen. Mit den gewählten Beispielen, mit den gezeigten Vorgehensweisen und den hervorgehobenen Aussagen über ihre Arbeit und ihre Auffassung vom (Coaching-)Leben erzählen sie auch von sich selbst. Das macht sie als professionelle Individuen spürbar, macht deutlich, dass auch die systemischen Konzepte und Methoden vor der ganz persönlichen Lebensgeschichte und Lebensauffassung ihrer Schöpfer und Anwender zu verstehen sind.

In diesem Buch nehmen uns die Autoren in ihre Welt, ihr Coachingverständnis und in ihre Vorstellungen von ihrem Wirken mit. Hier sind spürbar Berater am Werk, die andere Menschen und deren Lebensgestaltung zu begreifen und zu fördern suchen. Sie widmen sich weniger den Störungen und ihren vermeintlichen Ursachen, sondern eher der lebendigen Entfaltung persönlicher Möglichkeiten. Sie geben dem sensiblen kreativen Experiment den Vorzug vor der Anwendung bewährter Schemata. Sie erforschen in menschlichen Begegnungen sich und andere mit Neugierde und Respekt.

Natürlich erregen die Darstellungen teils freudige Zustimmung, teils spontanen Widerspruch und teils Stirnrunzeln des Nachfragens auch bei mir. Doch ist Zustimmung für wesentlichen Dialog nicht erforderlich. Im Gegenteil: Die Begegnungen mit den Eigenarten anderer mobilisieren und dynamisieren die eigene Art. Der Begegnungsraum dafür ist auf beeindruckende Weise gerichtet. Zum Dialog aus der Praxis für die Praxis hat Jürgen HARGENS Autoren und Leser aufs trefflichste eingeladen.

Mögen viele Leser diese Einladung annehmen und mit den Autoren Zwiesprache halten.

Mai 2006

*Bernd SCHMID*